

# Schützenbezirk 4 - Schwarzwald -

---

## Ausschreibung zur Bezirksmeisterschaft 2008

**Vorwort:** Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ausschreibung in der männlichen Form abgefasst. Sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

### 1. Austragungstermine, Wettbewerbe und Austragungsorte lt. Anlage 1.

2. **Zur Austragung kommen die in der Anlage 3 aufgeführten Wettbewerbe und Klassen.** Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben "m oder e" gekennzeichnet sind nur bis zur Bezirksmeisterschaft ausgetragen werden.
- 3.

### **3. Teilnahmeberechtigung für Bezirksmeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramme:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpO 0.9.3.2.1) teilgenommen haben, für die das Startgeld zur Bezirksmeisterschaft entrichtet ist und die im Besitz eines gültigen Wettkampfpasses des SBSV oder eines anderen Landesverbandes sind. Die Starterlaubnis muss im Wettkampfpass ersichtlich sein. Wettkampfpass und Startkarte müssen am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Bei Mehrfachstartern muss der Wettkampfpass **vor jedem Start** vorgelegt werden. Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2.1 bis 0.7.5.2.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5.1 der SpO wird ausdrücklich hingewiesen.

#### **3.1 Meldeverfahren zur Bezirksmeisterschaft:**

Die Kreissportleiter leiten dem Bezirkssportleiter vor Beginn der Kreismeisterschaft einen Terminplan, aus dem Datum, Wettkampforte, Disziplin und Klassen der Austragung der Kreismeisterschaft hervorgeht, zu. Die Kreissportleiter sind verpflichtet nach Abschluss eines Wochenendes die Meldungen bis spätestens zwei Tage danach an den Bezirkssportleiter einzusenden.

Bestandteil dieser Meldungen sind die Daten der Kreismeisterschaft ohne die Schützen und Schützinnen, die sich zur Bezirksmeisterschaft abgemeldet haben. Weiterhin sind das entsprechende Protokoll der Meldung sowie die Originalbelege der Abmeldung einzusenden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der Kreis die alleinige Verantwortung.

Sollte dieser Ablauf nicht eingehalten werden und Disziplinen und Klassen bis zum Meldeschluss nicht gemeldet werden besteht kein Anrecht auf Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften.

Der Bezirkssportleiter ist nicht verpflichtet die Meldungen zu überprüfen.

**Des weiteren ist dem Bezirkssportleiter mit Abschluss der Kreismeisterschaften eine komplette Ergebnisliste zu zusenden.**

#### **3.2 Abmeldung zur Bezirksmeisterschaft:**

Schützen, die sich für die Bezirksmeisterschaft abmelden, **füllen bei der Kreismeisterschaft** ein besonderes Formular aus.

**Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen und kann für diesen Mannschaftsschützen kein Ersatz gemeldet werden, so wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsergebnis ungültig und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Bezirksmeisterschaft qualifizieren.**

Nachträgliche Abmeldungen zur Bezirksmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Bezirksmeisterschaft beim Bezirkssportleiter vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

#### **4. Meldetermine: sind mit den Kreisen abgesprochen**

**5. Wettkampfklassen:**

Klasse 10 = Schützenklasse	geb. 01.01.63 bis 31.12.87
Klasse 11 = Damenklasse	geb. 01.01.63 bis 31.12.87
Klasse 20 = Schülerklasse A m	geb. 01.01.94 bis 31.12.96
Klasse 21 = Schülerklasse w	geb. 01.01.94 bis 31.12.96
Klasse 20 = Schülerklasse A m	geb. 01.01.94 bis 31.12.95 nur Bogenbereich
Klasse 21 = Schülerklasse w	geb. 01.01.94 bis 31.12.95 nur Bogenbereich
Klasse 22 = Schülerklasse B m	geb. 01.01.96 bis 31.12.97 nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 23 = Schülerklasse B w	geb. 01.01.96 bis 31.12.97 nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 24 = Schülerklasse C m	geb. 01.01.98 und jünger nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 25 = Schülerklasse C w	geb. 01.01.98 und jünger nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 30 = Jugendklasse m	geb. 01.01.92 bis 31.12.93
Klasse 31 = Jugendklasse w	geb. 01.01.92 bis 31.12.93
Klasse 40 = Juniorenklasse A m	geb. 01.01.88 bis 31.12.89
Klasse 41 = Juniorenklasse A w	geb. 01.01.88 bis 31.12.89
Klasse 42 = Juniorenklasse B m	geb. 01.01.90 bis 31.12.91
Klasse 43 = Juniorenklasse B w	geb. 01.01.90 bis 31.12.91
Klasse 50 = Altersklasse	geb. 01.01.53 bis 31.12.62
Klasse 51 = Damenaltersklasse	geb. 01.01.53 bis 31.12.62
Klasse 60 = Seniorenklasse A	geb. 01.01.43 bis 31.12.52
Klasse 61 = Seniorinnen A	geb. 01.01.43 bis 31.12.52
Klasse 62 = Seniorenklasse B	geb. 01.01.37 bis 31.12.42
Klasse 63 = Seniorinnen B	geb. 01.01.37 bis 31.12.42
Klasse 64 = Seniorenklasse C	geb. 31.12.36 und älter
Klasse 65 = Seniorinnen C	geb. 31.12.36 und älter
Klasse 90 = Körperbehinderte	mit Federbock
Klasse 92 = Körperbehinderte	ohne Federbock

Körperbehinderte sind Schützen aller Jahrgänge, die zur Ausübung des Schießsports Erleichterungen nach SpO. 0.7.3.2.1 bis 0.7.3.2.4 in Anspruch nehmen.

Die weibl. Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männl. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

**6. Wettbewerbe:****6.1 Luftgewehr - SpO. Regel 1.10 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 3.

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse = 40 Minuten

Schießzeit für alle anderen Klassen = 75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

**6.2 Luftgewehr Auflage SpO. Regel 1.11 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschießzeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

**6.3 Luftgewehr Dreistellung SpO. Regel 1.20 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schülerklasse	Jugendklasse
30 Schuss in der Zeit von 75 Minuten	60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung.  
Pro Scheibe ein Wettkampfschuss.

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt. SpO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

#### **6.4 Zimmerstutzen - SpO. Regel 1.30 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

#### **6.5 Kleinkaliber 100 Meter - SpO. Regel 1.35 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

#### **6.6 KK- 3 x 20 - SpO. Regel 1.40 -**

Einzel und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Die Schüler des Jahrganges 1994 können in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei der Jugend mitstarten**

**Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.**

30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 90 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

#### **6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpO. Regel 1.41 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

#### **6.8 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpO. Regel 1.42 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe (KK-Scheibe 50m) 2 Schuss.

Gewicht der Waffe 7,500g ohne Zielfernrohr.

Zielfernrohr bis 12 fache Vergrößerung kein beleuchtetes Absehen.

Anschlagart stehend freihändig, ab Senioren aufgelegt SpO Teil 9.

Abweichende Regeln nach SpO 1.35

#### **6.9 Großkaliber Standardgewehr 300 Meter - SpO. Regel 1.50 -**

Einzelwettbewerb für die Schützen- und Damenklasse, siehe Anlage 3.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden.

30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 45 Minuten, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss jeder Anschlagart.

**Elektronische Auswertung.**

#### **6.10 Unterhebelgewehr -SpO. Regel 1.56**

##### **Wettbewerbe**

**Disziplin I (1.56):** Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfb (22 Ir.)

**Disziplin II (1.57):** Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen.

Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

**Bekleidung:** Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht erlaubt

##### **Visierung**

Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

**Schießbrille:** mit Irisblende ist erlaubt.

##### **Munition**

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 Ir.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition  $\leq 11,63\text{mm}$  (.45)mm.  
(Kurzaffenpatronen)

**Schießentfernung und Scheiben**

Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO.

**Schusszahlen - Schießzeit**

Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

**Probeschüsse**

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

**Wertung:**

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

**Durchführung**

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

**6.11 Ordonnanzgewehr -SpO. Regel 1.58-**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.**

**Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden.

*Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.*

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

**Magazin:** Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

**Schäftung:** wie Original; Handballenauflage und Handstütze sind nicht gestattet.

**Gewehriemen:** Im Liegendanschlag darf ein Gewehriemen (Tragriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden.

**Visierung:** Originalgetreue Visierung; spezielle **Diopter- oder Scharfschützenvisierung sind nicht gestattet.**

**Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.**

**Scheibe:** Scheibe Gewehr 100m SpO Regel 0.4.3.04; auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

**Durchführung - Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:**

**Schusszahl:** 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.2

und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.3

**Probeschüsse:** Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

**Wettkampfzeit:** Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten

**Endkampf:** Die 4 besten Schützen bestreiten, wenn möglich, auf einer Bahn den Endkampf.

**Schusszahl - Wettkampfzeit:** 2 Serien a 5 Schuss stehend in je **90 Sekunden** ohne Probe.

**Durchführung:** siehe 6.8

**Wertung:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung)

**Trefferbeobachtung:** zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

**6.12 KK- 3 x 40 - SpO. Regel 1.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probeschüsse für je 40 Schuss:

**Liegend 60 Minuten**

**Stehend 90 Minuten**

**Kniend 75 Minuten**

Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.  
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

**6.13 Kleinkaliber - Liegendkampf - SpO. Regel 1.80 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.**

60 Schuss in der Gesamtzeit von **90 Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

**6.14 Großkaliber-Liegendkampf 300 Meter - SpO. Regel 1.90 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Mehrlader sind als Einzellader zu verwenden.

60 Schuss in der Gesamtzeit von **75 Minuten**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

**Elektronische Auswertung.**

**6.15 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter -SpO. Regel 1.97**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.**

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.11 dieser Ausschreibung vermerkt**) im Kaliber: 6 - 8 mm

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet  
Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB. Im Gegensatz zur Sportordnung darf jedoch nur ein typengerechter, also ordonnanzmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen darf nur an 2 Punkten der Waffe befestigt werden, je einmal am Vorderschaft und am Kolben. Der Gewehrriemen darf um den Unterarm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

**6.16 Luftpistole - SpO. Regel 2.10 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Es wird auf Papierscheiben geschossen.

**Schülerklasse:**

20 Schuss, in der Gesamtzeit von 40 Minuten, beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

**Alle anderen Klassen:**

40 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss, in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Je Wettkampfscheibe Papier 2 Schüsse.

**6.17 Luftpistole Auflage SpO. Regel 1.11 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschießzeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (*geringste Entfernung zum Boden im Anschlag*) auf der Auflage aufzulegen.

**6.18 Freie Pistole - SpO. Regel 2.20 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

60 Wettkampfschüsse, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Gesamtschießzeit **120 Minuten**.

Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

**6.19 Olympisch-Schnellfeuerpistole - SpO. Regel 2.30 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

2 Durchgänge à 30 Schuss à 2 Serien in 8, 6, 4 Sekunden.

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

**Munition:** Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

**6.20 Sportpistole-Kleinkaliber - SpO. Regel 2.40 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).

**Präzision:** 6 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

**Duell:** 6 Serien à 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

**Probeschießen:**

**Präzision:** Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.

**Duell:** Vor Beginn des Schießens ist eine Probeserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

**6.21 Zentralfeuerpistole .30/.38 - SpO. Regel 2.45 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.**

**Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38).

60 Schuss, weitere Ausführungen wie unter Ziffer 6.20 dieser Ausschreibung.

**6.22 Großkaliberpistole 9mm Regel 2.53****6.23 Großkaliberrevolver .357 Magnum Regel 2.55****6.24 Großkaliberrevolver .44 Magnum Regel 2.58****6.25 Großkaliberpistole .45 ACP Regel 2.59**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.**

**Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

- **Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen.**

- **Kaliber: entsprechend der Wertungsklasse.**

**Mündungsbremse:** nicht gestattet.

**Visierung:** Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln; Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

**Anschlagsart:** Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

**Sicherheit:** Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

**Durchführung, Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:**

Schusszahl und Scheiben: 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien à 5 Schuss in je 150 Sekunden - Präzisionsscheibe SpO Regel 0.4.3.04

4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe SpO Regel 0.4.3.22

**Probeschüsse:** Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probeserie à 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

**Ergebnisgleichheit in Vorkampf:**

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren

**6.26 Standardpistole SpO. Regel 2.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

**Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.**

**Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.**

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6 mm (.22l.r).

60 Schuss, 12 Serien à 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek, 20 sek, 10 sek.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

**6.27 Wurfscheibenschießen Trap - SpO. Regel 3.10 -und Skeet - SpO. Regel 3.20 -****Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.**

Schützen- und Juniorenklasse A m 100 Wurfscheiben in 4 Serien zu je 25 Wurfscheiben  
 Damenklasse, Juniorenklasse A w, Juniorenklasse B =75 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 25 Wurfscheiben.  
 Die Jugendklasse startet bei der Juniorenklasse B.

**6.28 Laufende Scheibe 50 Meter SpO. Regel 4.20 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüsse Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

**Langsamlauf:** 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

**Schnelllauf:** 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.

Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

**6.29 Armbrust 10 Meter - SpO. Regel 5.10 -**

Mannschaftswettbewerbe ohne Unterteilung. Einzelwettbewerbe siehe Anlage 3.

40 Schüsse, Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.  
 Gesamtzeit von 90 Minuten.

Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

**6.30 Perkussionsgewehr 50 Meter - SpO. Regel 7.10 -**

**6.31 Perkussionsfreigewehr 100 Meter SpO. Regel 7.15 -**

**6.32 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter - SpO. Regel 7.20 -**

**6.34 Steinschlossgewehr - SpO. Regel 7.30 -**

**6.35 Steinschlossgewehr 100m liegend SpO. Regel 7.31 -**

**6.36 Muskete - SpO. Regel 7.35 -**

**6.37 Perkussionsrevolver - SpO. Regel 7.40 -**

**6.38 Perkussionspistole - SpO. Regel 7.50 -**

**6.39 Steinschlosspistole - SpO. Regel 7.60 -**

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen = 10 Minuten

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können.

**7. Sonstige - Startbestimmungen:**

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.4 der SpO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

**Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung.**

**Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!**

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

**8. Mannschaftsstärke:**

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

**9. Zulassung - Startbenachrichtigung:**

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Kreismeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Bezirksmeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein.

**Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.**

**10. Startberechtigung:**

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein **Wettkampfpass** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis** mitzuführen. In diesem Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. **Diese Ausweise sind vorzuzeigen.**

**10.1 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen** sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen.

Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

**11. Mannschaftsummeldungen:**

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen. Ein aus der Mannschaft herausgenommener Schütze, kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft erreicht hat und es die Standkapazität zulässt.

**12. Waffen- und Bekleidungskontrollen:**

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand.

**13. Startgelder:****Die Startgelder werden durch das Abbuchungsverfahren eingezogen.**

Diejenigen Vereine die kein Abbuchungsauftrag erteilt haben, müssen bis zum Beginn der Meisterschaft die Startgebühren überwiesen haben, sonst sind Sie nicht startberechtigt.

Das Startgeld beträgt pro Einzelstarter:

3,00 €	Luftgewehr und Luftpistole Schülerklasse
5,00 €	alle LG und LP-Disziplinen, Zimmerstutzen, KK-100 m, KK-3 x 10, Armbrust
7,00 €	KK-Liegend, Vorderlader, KK-Liegend-aufgelegt, KK Zielfernrohr Sportpistole KK, Zentralfeuer 9mm, 357 Mag., 44 Mag., 45 ACP, Ordonanz-Liegend
10,00 €	KK 3 x 40, Unterhebel I + II, Ordonanz 2. Stell., Freie Pistole, OSP, Zentralfeuer .32, Standard-Pistole
12,00 €	Laufende Scheibe 50m
25,00 €	Wurfscheiben Trap und Skeet
15,00 €	300 m Wettbewerbe
3,00 €	Mannschaftsstartgeld für alle Klassen und Disziplinen

**14. Siegerehrung und Auszeichnungen :**

**Die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse erhalten bei Anwesenheit eine Einzelauszeichnung und Urkunde. Die Mindestteilnehmerzahl für die Auszeichnung sind 5 Starter.**

**15. Bezirksschützenkönig und Bezirksjugendkönig:( Schüler-, Jugend-, und Juniorenklasse B)** 10.03.2008

Der Bezirksschützenkönig wird in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole ausgeschossen.

Jeder Teilnehmer erhält zur seiner Wettkampfserie eine spezielle Scheibe (Blattl) für diesen Wettbewerb auf die nur ein Schuss gemacht werden darf.

**16. Abmeldung zur Landesmeisterschaft**

Schützen, die sich für die Landesmeisterschaft abmelden, **füllen bei der Bezirksmeisterschaft** ein besonderes Formular aus.

**Abmeldungen können nur an dem Tag an der die Disziplin und Klasse geschossen wird berücksichtigt werden.**

Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen und kann für diesen Mannschaftsschützen kein Ersatz gemeldet werden, so wird das bei der Bezirksmeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat ungültig und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Landesmeisterschaft qualifizieren.

Nachträgliche Abmeldungen zur Landesmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Bezirke zur Landesmeisterschaft beim zuständigen Sachbearbeiter des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

### **17. Allgemeine Bestimmungen:**

**Jeder Verein hat für die Meisterschaft eine bestimmte Anzahl von Mitarbeiter zu stellen. Falls er bis 2 Wochen vor der Meisterschaft keine Mitteilung erhalten hat ist er verpflichtet die Information beim Bezirkssportleiter zu erfragen.**

Erscheint ein Mitarbeiter eines Vereins nicht zu dem eingeteilten Dienst so wird nach Vorstandsbeschluss vom 19.02.2002 der Verein mit einer Strafgebühr von € 100, - pro nicht anwesende Person belegt. Wird die Strafgebühr nach Aufforderung durch den Bezirksschatzmeister nicht bezahlt, wird der Verein für das darauf folgende Sportjahr für die Meisterschaften gesperrt.

- 17.1 Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber anderen Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört wird vom Stand verwiesen.
- 17.2 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem Bezirkssportleiter zu klären.
- 17.3 Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampf nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen.
- Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.
- 17.4 **Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.** ( 29.03.2008 )
- 17.5 Das Kampfgericht wird vom Bezirk als Veranstalter bestimmt.
- 17.6 Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 17.7 Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.60 KK-Dreistellung, 1.58, 1.97 Ordonanzwaffen, 1.80 KK-Liegend, 1.35 KK-100m, 2.20 Freie Pistole ist es falls notwendig gestattet eine Hilfskraft hinzuzuziehen. Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen
- 17.8 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, das in seiner Waffe eine Sicherheitspatrone vorhanden ist.
- 17.9 Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2005 mit deren Ergänzungen hat Gültigkeit.**

### **18. Vorschießen:**

Wird ein Schütze/in am Tage der Bezirksmeisterschaft von einer übergeordneten Stelle einberufen, so ist Ihm/Ihr Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Bezirkes vorzuschießen. Ein Vorschießen aus anderen Gründen ist nicht gestattet.

Das Vorschießen ist vom Schützen oder seinem Verein schriftlich bis zum 28. März 2008 mit der Einladung der Maßnahme zu beantragen. Ein nachträgliches Melden der Ergebnisse wird nicht mehr in die Rangliste aufgenommen.

### **19. Personenbezogene Daten und Ergebnisse werden gespeichert, übermittelt sowie im Internet veröffentlicht.**

Die Ergebnisse können auf der Homepage abgefragt werden. ( [www.schuetzenbezirk-4.de](http://www.schuetzenbezirk-4.de) )

### **20. Änderungsvorbehalt:**

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Sie werden auf der aktuellen Seite der Homepage des Bezirks bekannt gegeben.

gez.: Dieter Düllick  
Bezirksschützenmeister

gez.: Thomas Grüninger  
Bezirkssportleiter

Stand 29.03.2008